

Schulsozialarbeit organisiert Boule-Turnier



Vor dem Turnier wurde erst mal der Platz in Schuss gebracht. Neben den Schüler*innen der 7. Klassen ist ganz links Michael Karle (Hauptamtsleiter) und v.r. Christine Döring und Birgit Schmitt (Schulsozialarbeit) und Philipp Weiß (Leiter Jugendhaus Tauberbischofsheim)



v.l. Philipp Weiß (Leiter Jugendhaus), Birgit Schmitt und Schulleiter Christian Wamser beim Überprüfen der Abstände.

Seit Mai arbeitet Birgit Schmitt als Schulsozialarbeiterin am Schulzentrum am Wört. Dort unterstützt sie Kollegin Christine Döring bei der Betreuung der Schüler*innen. Gemeinsam mit dem Jugendhausleiter Philipp Weiß fand jetzt erstmals eine gemeinsame Aktion statt.

Als Einstands-Aktion hatte sich Birgit Schmitt ein Boule-Turnier überlegt. Austragungsort war der öffentliche Boule-Platz im Froschgraben. Die Idee des Turniers entstand aus verschiedenen Überlegungen. Um die Arbeit von Philipp Weiß im Jugendhaus besser mit der Schulsozialarbeit zu vernetzen, sollte es eine Gemeinschaftsaktion werden.

Philipp Weiß hatte bei dem Turnier Gelegenheit, Kontakte zu den Schüler*innen zu knüpfen. Das sahen die Organisatoren als Gewinn für das

Jugendhaus Tauberbischofsheim. Daher rekrutierte man die Boule-Teams aus den 7. Klassen des Schulzentrums am Wört. Das ist das Einstiegsalter für den Jugendhausbesuch.

In diesen Pandemie-Zeiten ist so eine Aktion mit vielen Schüler*innen und Personen nicht so einfach möglich. Deshalb entstand die Idee eines Turniers, an dem jeweils nur drei Vertreter der einzelnen Klassen die ganze Gruppe vertreten. Als erster Preis bekommt die ganze Klasse des Gewinnerteams ein Eis.

Die Hygiene-Maßnahmen konnten bei der Open-Air-Veranstaltung auf ein Minimum reduziert werden. Jedes Team hatte eigenen Kugeln zur Verfügung.

Vor dem Turnier war Platzpflege angesagt. Birgit Schmitt erläuterte: „Der Platz hatte etwas oberflächliche Reinigung nötig. Das wurde von den

Schüler*innen erledigt. Unser Hausmeister, Herr Kolb, stellte uns freundlicherweise Rechen & Co dafür zur Verfügung“. Gut gelaunt brachten die Spieler*innen den Platz in Schuss und setzten sich damit auch für das Gemeinwohl ein. Zum Turnierstart kamen auch Hauptamtsleiter Michael Karle und Schulleiter Christian Wamser vorbei.

Birgit Schmitt freute sich über den gelungenen Turniertag und erklärt: „Boule ist ein generationsübergreifendes Spiel. Ich würde mich freuen, wenn wir den Kindern Freude an diesem unkomplizierten Freizeitvergnügen, welches man noch bis in den späten Herbst durchführen kann, vermittelt haben. Darüber hinaus befindet sich der Platz in einem geschützten Bereich, nicht weit von der Schule – direkt in ihrer Lebenswelt“.

Jubiläumsjahr ohne große Feier – Partnerschaftskomitee zu Besuch an der Marne / Viel Neues gezeigt bekommen

Das Jahr 2021 ist ein Jubiläumsjahr in der Städtepartnerschaft mit Vitry-le-Francois: An Pfingsten vor 55 Jahren gingen die beiden Städte diese dauerhafte Freundschaft ein. Während üblicherweise diese Jubiläen im fünfjährigen Rhythmus gemeinsam groß gefeiert werden, verhinderte die Pandemie bereits im Jahr 2020 alle eventuellen Planungen für ein solches Ereignis, wie leider auch eine mögliche Durchführung einer Veranstaltung in diesem Jahr. So kam es, dass der letzte persönliche Kontakt zwischen Vertretern der beiden Städte vom Dezember 2019 datierte.

Aus Anlass der Verabschiedung besuchten Mike Kinzie, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees und seine Stellvertreterin Marguerite Sigwalt-Fischer, die französische Partnerstadt des langjährigen Hauptamtsleiters Patrick Denis. Darüber hinaus präsentierte man dem Besuch die städtebaulichen Veränderungen in der Partnerstadt seit dem letzten Besuch. Die Gäste von der Tauber nutzten ihren Aufenthalt auch, um mit ihren Gegenübern eine gemeinsame französisch-deutsche Komiteesitzung abzuhalten. So ergab sich für diese zwei Tage ein anspruchsvolles Programm.

Weit über 20 Jahre stand Patrick Denis an der Spitze des Rathauspersonals in Vitry-le-Francois. Zu seinen Ehren gab es am Abend einen großen Abschiedsempfang im Rathauspark. Neben den aktuellen städtischen Mitarbeitern waren auch zahlreiche Ehemalige geladen und anwesend. Für den Besuch von der Tauber war das ein schönes Erlebnis, Mitstreiter in Partnerschaftsangelegenheiten wieder zu treffen, die man teilweise schon lange nicht mehr gesehen hatte. Aus der Eloge von Bürgermeister Jean-Pierre Bouquet für seine langjährige „rechte Hand“ sowie aus allen Beiträgen und Geschenken sprach die enorme Wertschätzung, die Patrick Denis sich in seiner Amtszeit erworben hat. Im Namen von Bürgermeisterin Anette Schmidt und der Stadt TBB überreichte Mike Kinzie einen Präsentkorb mit regionalen Spezialitäten von der Tauber.

Der für Bauangelegenheiten zuständige Bürgermeistervertreter Gérard Tindel-



Mit durchaus launigen Worten bedankte sich Bürgermeister Jean-Pierre Bouquet beim scheidenden Hauptamtsleiter Patrick Denis für seine langjährigen treuen Dienste und wünschte alles Gute für einen abwechslungsreichen und vor allem gesunden Ruhestand.

lière hatte bereits am Nachmittag die Aufgabe übernommen, den deutschen Gästen die interessantesten baulichen Veränderungen in der Partnerstadt näherzubringen. Erste Station war dabei die Großbaustelle des „Parc Aquatique“, des Badeparks, der derzeit in der Nähe der Festhalle entsteht und im Sommer 2022 eröffnet werden soll. Christoph Bonvarlet, einer der Bauleiter, übernahm dort die Führung. Das neue Schwimmbad wird über ein Sportbecken (25m x 15 m) und ein „Lernbecken“ (15m x 10m) verfügen, sowie über ein „Spielbecken“ mit Whirlpool und Strömungskanal sowie Kinderspielgeräten, dazu eine Dreifach-Wasserrutsche und ein beheiztes Außenbecken (12m x 10m). Auch ein großer Sauna- und Hammambereich ist integriert.

Ebenfalls interessant waren die Veränderungen, die die Stadt im Bereich der zentralen Place d'Armes zur Verkehrsberuhigung und gleichzeitig Gastronomieförderung unternommen hat. Vor den ohnehin breiten Trottoirs mit Straßencafés wurden provisorische Terrassen vorgebaut, die einerseits den Parkraum verringern und den Verkehrsfluss verlangsamen, andererseits den Gastronomen zusätzliche Stellmöglichkeiten bieten und so eine Umsatzverbesserung

ermöglichen. An den Wochenenden wird der nordwestliche Teil des Platzes, wo sich die Mehrheit der Bars und Cafés befindet, für den Verkehr gesperrt und zur Fußgängerzone. Zwei befragte Gastwirte bestätigten im Gespräch, dass sich diese Maßnahmen für sie deutlich positiv auswirken und helfen, die pandemiebedingten Einbußen ein wenig gutzumachen.

Ein weiteres langfristiges Großprojekt, das nun allerdings seiner Vollendung entgegengeht, ist der Umbau des Rathausvorplatzes. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (Schweller und Pflanzen) sollen den Verkehr verlangsamen und – durch Vermeidung – auch verringern. Eine einheitliche Pflasterung vermittelt nun tatsächlich den Eindruck eines Platzes, während vorher eine mehrspurige Straße, schmale Bürgersteige, kümmerliche Grünzonen und zwei getrennte Parkzonen gar nicht den Eindruck eines räumlichen Ensembles aufkommen ließen.

Am nächsten Vormittag stand dann eine Komiteesitzung gemeinsam mit den französischen Freunden auf der Tagesordnung, was es zuletzt im Oktober 2019 gegeben hatte. Zwar gab es aufgrund der Pandemiesituation nichts groß zu organisieren, aber nach so langer Zeit gab es natürlich genug zu erzählen, insbesondere was sich auf beiden Seiten alles getan hatte. Mireille Clement berichtete noch einmal von der letztlich erfolgreichen Bewerbung des Gymnasiums in Vitry um die Anerkennung als „Euroscol“, und bedankte sich beim deutschen Komitee für die Unterstützung in dieser Angelegenheit. Präsident Alain Boulant wies erneut auf den Sporttag in Vitry am 11. September 2021 hin und lud die Bischheimer Vereine zur Teilnahme ein, sei es mit Mannschaften/Riegen, oder auch nur Verantwortliche, die zur Kontaktaufnahme und Anbahnung künftiger Austausche willkommen seien. Psk



Wir stellen uns vor: Liegenschaftsamt



Das Liegenschaftsamt ist organisatorisch der Kämmererei zugeordnet und schwerpunktmäßig zuständig für die Abwicklung von Grundstücksgeschäften, insbesondere die Vorbereitung und Ausarbeitung verschiedener Vertragsentwürfe (Kaufvertrag, Tauschvertrag, etc.) sowie deren notariellen Beurkundung.

Seit der Neuordnung des Grundbuchwesens ist ebenfalls die Grundbucheinsichtsstelle im Klosterhof angegliedert. Diese ermöglicht den Bürger*innen bei berechtigtem Interesse eine Einsichtnahme in die elektronischen Grundbücher des Gemeindebezirks sowie die Ausfertigung von beglaubigten oder unbeglaubigten Grundbuchauszügen.

Neben Antragstellungen von Grundstücksvermessungen und Grenzfeststellungen wird die Löschung von Grundbuchrechten (Rückerwerbsvormerkungen, Auflassungsvormerkungen etc.) erledigt.

Des Weiteren gehören zu den wesentlichen Tätigkeiten von Vera Bartholme, Roger Gutrung, Andrea Künzig und Johanna Müller:

- die Vermietung von Gebäuden und Freiflächen auf dem Laurentiusberg
- Verpachtung von Kleingärten, Jagdflächen und städtischen Landwirtschaftsflächen
- Vergabe von städtischen Bauplätzen
- Anfertigung von Gestattungsverträgen und Bauerlaubnisvereinbarungen Maßnahmen im Rahmen der Wasserversorgung
- Grundstücksverhandlungen mit Eigentümern / Erbengemeinschaften

Darüber hinaus erfolgt eine enge Zusammenarbeit insbesondere mit dem Amt für Wirtschaftsförderung, wir berichteten im Mitteilungsblatt (Ausgabe Nr. 06) sowie dem Bauamt.



Dienstjubiläen und eine Verabschiedung bei der Stadtverwaltung



Anette Schmidt (Bürgermeisterin), Michael Noe mit Ehefrau Helga



Anette Schmidt (Bürgermeisterin) und Claudia Külshheimer – dahinter stehen Schulleiterin Sabine Stahr-Busch und Geschäftsführender Schulleiter Christian Wamser.

Am **Mittwoch, 30. Juni** wurden im Rathaussaal von Tauberbischofsheim Silke Münzner, Angelika Benz, Claudia Külshheimer für jeweils 25 Jahre und in Abwesenheit Simone Reinhard-Gärtner für 40 Jahre Verwaltungstätigkeit geehrt. Michael Noe wurde in den Ruhestand verabschiedet. Er war fast 40 Jahre für die Stadtverwaltung tätig. Für Bürgermeisterin Anette Schmidt hat die Ehrung und Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter einen besonderen Stellenwert. In ihrer Rede sparte sie nicht mit anerkennenden Worten für Jubilare und Ruheständler. Die Feierlichkeiten konnten aufgrund der Corona-Situation erst verspätet erfolgen. „Ich freue mich riesig, dass wir solche Veranstaltungen wieder machen können. 40 Jahre haben einen gewissen Rahmen verdient. Wer kann in der heutigen Zeit noch sagen, dass er 25 oder 40 Jahre einem Arbeitgeber treu geblieben ist. Wir sind froh, dass Sie hier geblieben sind“.

Michael Noe hat nach fast 40 Jahren Dienst bei der Stadtverwaltung seinen Ruhestand angetreten. Er ist in Tauberbischofsheim geboren und hat eine Ausbildung zum Heizungsbauer bei der Firma Stetter in Würzburg gemacht. Nach dem Wehrdienst und weiteren Berufsjahren in Würzburg und Kreuzwertheim folgte 1983 die Einstellung als Hausmeister bei der Stadt. Anfangs betreute er die Grünwald-Sporthalle und die Stadthalle. 2006 kam die Richard-Trunk-Musikschule, das Jugendhaus und das Gründerzentrum dazu. Seit 2012 betreute er das

Verwaltungsgebäude Klosterhof und die Grundschule am Schloss. Bauamtsleiter Zoltan Szlaninka lobte sein stets lösungsorientiertes Arbeiten.

Er war gefühlt immer im Dienst und prägte das Stadtbild. Michael Noe ist Familienmensch mit vielen Ehrenämtern. Seit 2004 ist er Stadtkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tauberbischofsheim und rettet Leben. Als Präsident der Faschingsgesellschaft Bischemer Kröten sorgt er für Unterhaltung und gute Laune. Bürgermeisterin Anette Schmidt stellt fest: „Man sieht ihn überall beim Helfen und beim Engagement für das Wohl der Bürger*innen.“ Er hat viele Talente und alle Vorzüge werden den Kolleg*innen künftig fehlen.

Simone Reinhard-Gärtner konnte leider nicht persönlich anwesend sein, um für 40 Jahre Verwaltungszugehörigkeit geehrt zu werden. Sie hat bei der Stadtverwaltung den Beruf der Bauzeichnerin erlernt. Seitdem ist sie unentbehrliche Kraft im Zeichenbüro des Bauamtes. Sie hat immer den richtigen „Plan“ und erledigt ihre Aufgaben mit Kompetenz, Kontinuität und Bravour. Mit ihrer stets hilfsbereiten und freundlichen Art ist sie bei Vorgesetzten und Kolleg*innen sehr beliebt und respektiert.

Silke Münzner, Angelika Benz und Claudia Külshheimer sind seit 25 Jahre bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim beschäftigt.

„Ein 25jähriges Dienstjubiläum ist ein Grund zum Innehalten und Nachdenken und zum Reflektieren“.

Mit diesen Worten begann die Laudatio für Claudia Külshheimer. Sie war und ist in verschiedenen Schulsekretariaten für die Schüler und Lehrer da. Aktuell arbeitet sie im Sekretariat der Pestalozzi-Werkrealschule, des SBBZ sowie der Grundschulen Impfingen und Distelhausen. Schulleiterin Sabine Stahr-Busch und Geschäftsführender Schulleiter Christian Wamser waren beide gekommen, um zum 25jährigen Dienstjubiläum Glückwünsche zu überbringen: „Sie kennen das Schulsystem von Baden-Württemberg in- und auswendig“ stellte Schuldirektor Christian Wamser bei der Feierstunde fest und weiter: „Niemand ist so erfahren wie Sie. Sie zeichnen sich durch große Zuverlässigkeit aus – auch im Ehrenamt. Sie sind langjährige Protokollantin im Förderverein. Für diese Aufgabe braucht es Beständigkeit und diese Beständigkeit wurzelt in der starken Verbundenheit mit Ihrer Heimat.“

„Büchertante“ Angelika Benz hat kein Problem mit dieser Bezeichnung. Sie ist es gerne, denn Bücher sind ihr Leben. „Was wäre unsere Mediothek ohne Sie. Sie leben „Lesen“, „Bücher“ und „Lesespaß“. Man spürt Ihre Leidenschaft. Sie erfüllen die Mediothek mit Leben“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt anerkennend. Hauptamtsleiter Michael Karle lobte den scharfen Verstand der Diplom-Bibliothekarin. Die gebürtige Heilbronnerin fühlt sich in ▶



Anette Schmidt (Bürgermeisterin) und Angelika Benz (bekennende Büchertante).



Anette Schmidt (Bürgermeisterin) und Silke Münzner

Krippenausstellung zur Weihnachtszeit Besondere Krippen als Leihgaben gesucht



Tauberbischofsheim „pudelwohl“. Das liegt auch an Ehemann und Buchhändler Johannes Benz und ihren beiden Kindern. Die Kollegen der Mediothek-Leiterin schätzen ihr sympathisches Wesen, ihren Wortwitz, Teamgeist und ihre starken Nerven. „Es ist richtig klasse, was Sie auf die Beine gestellt haben“ fasst Bürgermeisterin Anette Schmidt das umfangreiche Wirken für die Mediothek und die „Bücherwürmer“ der Stadt zusammen. Viele Aktionen und Ideen schaffen immer wieder Anreize für Mediothek-Besuche.

Silke Münzner hat in ihren 25 Jahren Dienstzeit vielfältige Verwaltungsaufgaben übernommen. Personalamt, Schulsekretariat der Realschule und Bürgerbüro waren beispielsweise ihre Stationen bevor Silke Münzner nach ihrer Elternzeit 2004 in das Steueramt gekommen ist. Seit 2019 ist sie Sachgebietsleiterin Steueramt. Silke Münzner ist bei Mainz geboren und hat 1995 ihr Studium an der Verwaltungsschule

Ludwigsburg abgeschlossen. Stadtkämmerin Barbara Kuhn lobte Silke Münzner mit den Worten: „Sie bleiben keine Antwort schuldig und erledigen Aufgaben mit Bravour. Sie sind interessiert, wissbegierig und hilfsbereit.“ Das sind gute Voraussetzungen, um neue Herausforderungen, wie die anstehende Grundsteuerreform zu meistern.

Bürgermeisterin Anette Schmidt, Hauptamtsleiter Michael Karle und der Vorsitzende des Personalrats, Ralf Lotter, gratulierten den Mitarbeiterinnen für die gute Zusammenarbeit und wünschten weitere so gute und produktive Berufsjahre. „Danke für 25 Jahre bei der Stadt“ sagte die Bürgermeisterin zu den Jubilaren. „Sie spiegeln die Vielfalt der Aufgaben und Herausforderungen einer Stadtverwaltung wider. Sie „wuppen“ unsere Stadt. Lassen Sie uns weiterhin miteinander für eine lebenswerte Stadt arbeiten.“ Michael Noe wurde mit vielen guten Wünschen in den Ruhestand verabschiedet.

Der Weltladen Tauberbischofsheim plant mit Unterstützung der Stadtverwaltung im Advent 2021 eine Krippenausstellung in den Geschäften der Fußgängerzone. Durch die Integration belebter Geschäfte und der Leerstände wird eine Möglichkeit geschaffen, in der Weihnachtszeit einen stimmungsvollen Stadtbummel machen zu können. Leider weiß niemand, was Corona noch bringt und ob Weihnachtsmärkte möglich sein werden. Eine Krippenausstellung ist aber möglich und deshalb begannen die Organisatoren jetzt schon mit der Vorbereitung. Die Unterstützung der Bürger ist erwünscht. Einige Geschäfte stellen ihr Schaufenster zur Verfügung, haben aber keine passende Krippe. Wenn Sie also ein besonders schönes Exemplar haben und in diesem Jahr von Mitte November bis nach dem Feiertag „Heilige Drei Könige“ am 6. Januar entbehren können, dann melden Sie sich bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Dr. Sabine Münch, Tel. 803-945 oder Brigitte Hörner, Tel. 803-13 mit den Maßen und dem Stil Ihrer Weihnachtskrippe und können idealerweise eine Abbildung zur Verfügung stellen. Die Organisatoren freuen sich, mit dieser Aktion die Fußgängerzone beleben und vorweihnachtliche Stimmung verbreiten zu können. Machen Sie mit und unterstützen Sie uns!

Das **Cafeteria-Team am Matthias-Grünwald-Gymnasium** in Tauberbischofsheim braucht ab dem Schuljahr 2021/2022 Verstärkung. Haben Sie Interesse an einer Aufgabe, welche Sie in Kontakt mit Lehrern, Schülern und Eltern bringt, in welcher Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen können und organisatorisches Geschick gefragt ist? Dann wäre das genau das Richtige für Sie.

Folgende Aufgaben warten auf Sie:

- ✓ Festlegung der Essenspläne
- ✓ Zubereitung von Snacks
- ✓ Kassenführung
- ✓ Bestellung von Ware und Einkauf in Discountern
- ✓ Aufstellung von Dienstplänen

Sie sind auch der/die erste Ansprechpartner/in für alle Vertreter.

In einer regulären Schulwoche mit drei Kochtagen gehen wir von einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 21,5 Stunden aus.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, setzen Sie sich bitte mit Burkard Peterle, Tel. 09341 - 12652 in Verbindung (tagsüber gerne auf den Anrufbeantworter sprechen, es wird zurückgerufen). Das Team in der Cafeteria freut sich auf Sie.

Rotary Hilfe e. V. unterstützt das Projekt Hausaufgabenhilfe mit einer großzügigen Spende



v.l. Anja Greißing-Herbst (Teamleiterin Grundschule am Schloss), Elisabeth Heid (Teamleiterin Grundschule Impfingen), Anke Kunze (Betreuerkraft der Christian-Morgenstern-Grundschule), Schatzmeister des Rotary-Clubs Steffen Wiesinger, Ella Krause (Familienbüro) Bürgermeisterin Anette Schmidt, Pastpräsidentin des Rotary Clubs Nina Warken und Erhard Götzelmann (Teamleiter an der Erich-Kästner-Grundschule, Distelhausen).

Am **Donnerstag, 8. Juli** überreichte die Pastpräsidentin des Rotary Clubs Nina Warken und Schatzmeister Steffen Wiesinger vor der Christian-Morgen-Grundschule neue Spiel- und Sportgeräte sowie Bastelbedarf für die Betreuungsgruppen der Grundschulen von Tauberbischofsheim.

Im vergangenen Schuljahr 20/21 mussten aufgrund der Pandemiezeit ab März 2020 an allen Grundschulen zur Trennung von Klassen und Jahrgangsstufen zusätzliche Gruppen eingerichtet werden. Das war auch mit einem deutlich höheren Spiel- und Bastelaufwand verbunden. Dank der Unterstützung durch Rotary Hilfe e. V. konnten an den Grundschulen zusätzliche Spiel- und Bastelm-

aterialien in Höhe von insgesamt 500 € angeschafft werden.

„Kinder sind uns immer ein besonderes Anliegen. Die Folgen der Pandemie-Situation für Kinder und Jugendliche ist nach Expertenmeinung enorm. Die sozialen Kontakte spielen für die Entwicklung der Kinder eine wichtige Rolle. Und es ist immens, was man sich ausdenken muss, um Kinder adäquat zu bespaßen.“ stellte Nina Warken bei der Übergabe fest.

Von der Spende wurden viele angesagte und pädagogisch wertvolle Spiele angeschafft. Es gab auch Sitzbänke für den Garten sowie Basketball-Bälle, Federballspiele und Tischtennisschläger für

sportliche Aktivitäten. Die Grundschule am Schloss erhielt ein Rollschrank für Spiel- und Bastelutensilien.

Die Stadt Tauberbischofsheim bietet in Zusammenarbeit mit Rotary Hilfe e. V. Tauberbischofsheim bereits seit dem Schuljahr 2004/2005 das Projekt „Hausaufgabenhilfe“ an der Grundschule am Schloss und förderte insbesondere für fremdsprachige Grundschüler sowie für Kinder allein erziehender Elternteile mit finanzielle Unterstützung.

Das Team der Hausaufgabenhilfe, bestehend aus ausgebildeten Fachkräften, unterstützt die betreuten Kinder intensiv von Montag bis Donnerstag jeweils von 13.30 bis 16 Uhr bei der Erledigung der täglichen Hausaufgaben. Nach Erledigung der Hausaufgaben werden freizeitleiche Aktivitäten angeboten. Die Hausaufgabenbetreuung ist einer der Bestandteile des Ganztagsangebots an den Grundschulen.

Bürgermeisterin Anette Schmidt unterstrich bei dem gemeinsamen Termin die Bedeutung des Projektes und bedankte sich für die Unterstützung durch Rotary Hilfe e. V. und den Rotary Club mit den Worten: „Es waren einsame Zeiten für die Kinder. Neue spielerische Herausforderungen und gemeinsame Bewegung sind für die Entwicklung sehr wichtig. Die neuen Spielsachen machen es den Betreuer*innen einfacher den Kindern neue Anreize zu bieten und Spielfreude in der Gemeinschaft zu fördern. Herzlichen Dank für die Unterstützung.“

Die Grundschule am Schloss wird saniert



Die Stadt Tauberbischofsheim plant die Sanierung der Grundschule am Schloss. Der Gebäudekomplex besteht aus dem eigentlichen Schulhaus (1907-1908), der Sporthalle und den WC-Anlagen.

Die nun geplante Sanierungsmaßnahme wird in zwei Bauabschnitte unterteilt. Die Ausführung des ersten Bauabschnitts erfolgt in den Sommerferien 2021. Hierbei werden die WC-Anlagen ertüchtigt und in einen zeitgemäßen Zustand versetzt.

Im zweiten Bauabschnitt wird das Schulgebäude saniert. Es ist eine umfassende brandschutztechnische Erüchtigung vorgesehen. Dazu ist die Errichtung einer Außen-Fluchttreppe und einer Dachgaube geplant. Ferner werden Brandschutztüren eingebaut und Rauchwarnmelder installiert.

Weitere Maßnahmen sind zum Beispiel Elektroinstallationsarbeiten und die Umrüstung der Beleuchtung auf LED.

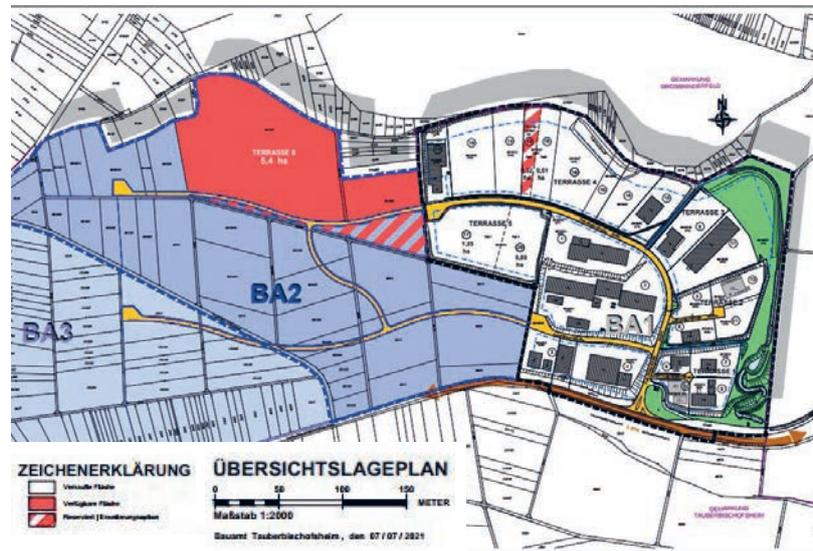
Industriepark A81 entwickelt sich gut!

Nach fast drei Jahrzehnten nimmt der Industriepark A 81 einen deutlichen Entwicklungsschub. Die bereits im vergangenen Jahr begonnenen Verhandlungen mit diversen Interessenten führten nun in der Zweckverbandsversammlung am 24.06.2021 alle zu positiven Entscheidungen. Die Verkäufe nahezu aller noch verfügbaren Grundstücke sollen bis zum Jahresende notariell beurkundet werden, sodass in den kommenden Jahren viel Bautätigkeit auf dem Gelände herrschen wird.

Die großen Grundstücksgeschäfte betreffen dabei beispielsweise die Spedition Hein, welche die Terrasse 5 erwirbt und dort ihren Firmensitz und eine weitere Halle, für ein Industrieunternehmen aus Tauberbischofsheim neu bauen wird. Derweilen zieht dann die Fa. INAST als lokaler Müllentsorger mit einer modernen Papierverwertungsanlage auf das alte Hein-Gelände. Neben dieser Form der Verwertung von lokal anfallenden Papierabfällen der Haushalte und Industrie aus dem Main-Tauber-Kreis ist zum Beispiel das Recycling von Solarzellen ein zukunftssträchtiges Thema, das im Industriepark entstehen könnte. Zudem ist die Fa. INAST in Verhandlungen mit dem Landratsamt über die Errichtung und den Betrieb eines modernen Wertstoffhofes mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten an allen Werktagen. Die Fa. INAST versichert den Mitgliedern der Zweckverbandssitzung, von denen einige auch zur Besichtigung der Anlagen in Mosbach und Obrigheim eingeladen waren, dass die Grundstücksgrenzen so mit Sichtschutz und Grünanlagen versehen werden, dass man weder Müllfahrzeuge sehen wird noch den Recyclinghof als solchen optisch von außen wahrnehmen wird.

Die Firma Michel Tube Engineering GmbH erweitert die Produktion von Rohrformteilen für die pneumatische Fördermittelindustrie auf einer Fläche von einem Hektar durch weitere Gebäude. Die Produkte kommen im Kunststoff- und Lebensmittelbereich zum Einsatz. Auch die Firma Werther&Werther, eine Event-Agentur aus dem Non-Food Catering Bereich erweitert ihren Firmensitz auf einer Fläche von 3.650 m² und errichtet dort eine neue Halle zur Lagerung, Pflege und Reparatur ihres Equipments. Die Fa. Bukmaier, EDOS Logistik GmbH, bekannt als HERMES Dienstleister, zieht vom Tauberbischofsheimer Laurentiusberg in den Industriepark A 81 und erwirbt zur Errichtung ihres Firmensitzes dort ein Grundstück. Ferner wurde auch ein Grundstück an die Fa. Szabo Transporte veräußert.

Bei den Verkäufen wurden somit vorrangig Firmen berücksichtigt, die in den Verbandsgemeinden ansässig sind und Erweiterungsfläche benötigt haben. Die nächsten Schritte zur Entwicklung des Industriegebietes sind nun der Grunderwerb für die Erweiterung im Bereich des Bauabschnitts 2 sowie die Bauleitplanung und die Erschließung inklusive der bereits im Eigentum des Zweckverbandes befindlichen Flächen. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Tauberbischofsheim kümmert sich jetzt ergänzend um den Ausbau der bestehenden Flächen mit beispielsweise Beschilderung und Vermietung von Leerständen. Natürlich ist der Blick aber jederzeit nach vorne gerichtet, um potenzielle Interessenten für künftige Flächen anzusprechen und mit bereits vorhan-



BA1: Bauflächen verfügbar | Terrasse 4 | 0,00 ha
 BA2: Bauflächen verfügbar | Terrasse 6 | 5,40-6,50 ha
 BA2: Erschließung Erweiterungsfläche gesamt ca. 24,4 ha
 BA3: Erweiterungsfläche gesamt ca. 19,2 ha

denen Anfragenden in Kontakt zu bleiben. Als Resümee kann man sagen, dass sich der Industriepark A 81 nach langer Anlaufphase nun sehr positiv entwickelt hat und man die Früchte der Investitionen vergangener Jahre nun ernten kann.

Kreisstadt Tauberbischofsheim

Tauberbischofsheim ist Mittelzentrum und Kreisstadt des Main-Tauber-Kreises. Für unsere Stadtverwaltung suchen wir zum 1. September 2022 für folgende Berufe

Auszubildende (m/w/d):

- Verwaltungsfachangestellte - Kauffrau/-mann für Büromanagement

Wir bieten abwechslungsreiche, zukunftssichere, innovative und spannende Berufsbilder in einem angenehmen und professionellen Arbeitsumfeld einer modernen Kommunalverwaltung. Die Ausbildung bei der Stadt Tauberbischofsheim ist praxisorientiert, bürgernah und eine optimale Basis für die berufliche Zukunft.

Wenn Sie

- gerne im Team arbeiten,
- hoch motiviert und engagiert sind,
- über einen mittleren Schulabschluss verfügen und
- interessiert an zukunftsweisenden Technologien und moderner Kommunikation sind,

dann möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Sind Sie interessiert?

Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens **10.09.2021** an die Stadt Tauberbischofsheim, Personalmanagement, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim, oder per E-Mail an karriere@tauberbischofsheim.de

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an Tim Bohle vom Personalmanagement unter der Tel.-Nr. 09341/803-650 www.tauberbischofsheim.de



Bitte senden Sie uns nur Kopien zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

**Vor Ort
für Alle** Soforthilfeprogramm
Bibliotheken

Rund 5.900 Euro Bundesförderung für die Mediothek Tauberbischofsheim

Diese Woche erhielt die Mediothek Tauberbischofsheim eine gute Nachricht von den beiden Bundestagsabgeordneten Alois Gerig und Nina Warken. Im Rahmen des Projekts „Vor Ort für Alle“ des Deutschen Bibliotheksverbandes erhält die Mediothek eine Bundesförderung von 5.939 Euro. Mit dem Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle“ fördert der Deutsche Bibliotheksverband bundesweit zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohner*innen. Primär geht es dabei um die Modernisierung und digitale Ausstattung der Bibliotheken. Ziel ist es, Bibliotheken als „Dritte Orte“ auch in ländlichen Räumen zu stärken und so einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen zu leisten.

In der Mediothek werden mit den Fördermitteln verschiedene Maßnahmen ergriffen „um eine größere Aufenthaltsqualität zu erreichen und die Einrichtung zu einem attraktiveren Ort zum Verweilen zu machen“, so Angelika Benz, die Leiterin der Mediothek. Zum einen sollen im Erdgeschoss die Internet-Arbeitsplätze in ein offeneres multimediales Lesecafé umgestaltet werden, während

für Liebhaber*innen der ruhigen Lektüre zwei Sessel und Stehlampe eine wohlige Atmosphäre in einem der Dachgeschossräume bieten werden. Auch der Jugendbuchbereich wird mit einem Sessel ausgestattet, der es ermöglicht der Welt auch mal den Rücken zuzudrehen.

Auch die virtuellen Räume wollen gestaltet sein: um weiterhin anspruchsvolle Filme für Kinder und Erwachsene anbieten zu können, die aber aus Platzmangel nicht vor Ort vorgehalten werden können, wird für alle Filmliebhaber*innen der Streamingdienst „filmfreund“ eingeführt werden.

Die meisten Maßnahmen werden im Herbst verwirklicht werden. Den Anfang werden zwei Liegestühle für die Terrasse noch im Sommer machen.

Auch die beiden Bundestagsabgeordneten sind über die Projektförderung erfreut: „Die räumliche Umgestaltung ist eine kluge Investition. Wir brauchen attraktive Angebote, um belebte Stadtkerne zu erhalten, in denen die Menschen ihre Einkäufe lokal tätigen können.“

Die Mediothek Tauberbischofsheim sei, laut der beiden Abgeordneten, ein Paradebeispiel für ein zukunftsorientiertes Angebot, das sich an äußere Begebenheiten anpasst. So auch jüngst während der Corona-Beschränkungen, in der die Mediothek ihr Angebot erweitert hatte, um besonders Familien die Zeit Zuhause mit Leihmedien zu erleichtern. „Für uns sind gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land von besonderer Bedeutung, hierzu gehört selbstverständlich auch die Erhaltung kultureller Angebote. Wir sind froh, dass sich Anbieter wie die Mediothek kreativ und innovativ anpassen und wir dabei durch Bundesmittel unterstützen können“, so die Abgeordneten

„Vor Ort für Alle“ ist ein Projekt des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Fördermittel stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Raus in die Natur - Wanderreise entlang der Romantischen Straße

Keiko Ueno, eine Japanerin, die seit vielen Jahren in Deutschland wohnt, bereist derzeit auf Schusters Rappen die Romantische Straße und nimmt sich für die rund 500 Kilometer lange Reise einen Monat Zeit.

Am Mittwoch ist Keiko Ueno von Bronnbach kommend in Tauberbischofsheim eingetroffen, hinter ihr lagen Sonnenschein und Regen. Nach dem Zimmerbezug und einer wärmenden Dusche im Hotel Badischer Hof ging sie mit Brigitte Hörner von der Tourist-Information Tauberbischofsheim sowie Luise Rudorfer vom Spessartverein auf Entdeckungsreise durch die Altstadt. Ihr Interesse galt besonders der Aussicht vom Türmersturm, dem Marktplatz mit seinen historischen Gebäuden und natürlich dem Rathaus. Aber auch ein Besuch in der Vinothek Wille, die Baustelle Sonnenplatz, das Open-Air-Kino auf dem Schlossplatz

und deutsche Speisen wurden von ihr gepostet.

An der Bloggerreise nehmen die Abonnenten von Keiko Ueno digital teil, ihre Reiseerlebnisse wird sie später in YouTube-Videos veröffentlichen und darüber hinaus über Social-Media-Kanäle Instagram kscastle_bykeiko und twitter @_keisroom weitergeben. Da sich Wandern in Japan immer größerer Beliebtheit erfreut, soll mit Hilfe dieser Postings der Weitwanderweg Romantische Straße dort vorgestellt werden. Nach ihrem Kurzbesuch in Tauberbischofsheim ging es am Donnerstag auf zum nächsten Etappenziel Beckstein. Begleitet wurde sie von Luise Rudorfer und Walter Frank vom Spessartverein Wanderfreunde, weil es in der Gruppe einfach mehr Spaß macht und die Landschaft noch besser genossen werden kann.



Bild: Gudrun Weiske

Heiss auf Lesen: Sommerleseclub der Mediothek gestartet



Mediothek Buchtipps

von Alexander Martin



C.J. TUDOR: SCHNEE-WITTCHEN SCHLÄFT

Das Mädchen sagt nur ein Wort: »Daddy«. Sie blickt Gabe von der Rückbank des Autos vor ihm an. Dann ist der fremde Wagen verschwunden und mit ihm Gabes fünfjährige Tochter Izzy. Er wird sie nie mehr wiedersehen. Auch Fran und ihre Tochter Alice sind unterwegs auf den Straßen Englands. Aber sie sind nicht auf der Suche, sie sind auf der Flucht. Denn Fran kennt die Wahrheit. Sie weiß, was damals mit Izzy geschah..

„Wie weit geht ein Mensch, um diejenigen zu schützen, die er liebt?“

Wie schon die beiden vorherigen Bücher der englischen Autorin, hat mich auch dieses wieder in seinen Bann gezogen. Wer auf großartige Spannung mit einem mysteriösen Touch steht, ist hier genau richtig.

FRANK KODIAK: AMISSA - DIE VERLORENEN

Frank Kodiak ist das Pseudonym von Andreas Winkelmann, der schon etliche erfolgreiche Thriller veröffentlicht hat.

In einer regnerischen Herbstnacht werden die Privatdetektive Jan und Rica Kantzius Zeugen eines grauenvollen Zwischenfalls: Ein panisches Mädchen rennt direkt vor ein Auto, jede Hilfe kommt zu spät. Die Privatdetektive stellen Nachforschungen an und finden heraus, dass es weitere Teenager gibt, die auf ähnliche Weise kurz nach einem Umzug verschwunden sind. Eine Spur führt zu »Amissa«, einer Hilfsorganisation, die weltweit nach vermissten Personen sucht ...

Ich kann nur sagen, dass von den Ermittlern über die Handlung bis hin zum Ende alles gut durchdacht ist und auch vom Schreibstil her sehr angenehm zu lesen ist.

Man ist sofort im Geschehen und immer wider kommt die Spannung zu ihrem Siedepunkt.

Jeder der auf Gänsehaut und Herzklopfen steht ist hier sehr gut aufgehoben.



AdobeStock/OneLineStock.com



v.l. Bernhard Ries (EnBW), Angelika Benz (Leiterin Mediothek), Bürgermeisterin Anette Schmidt und die ersten Leseclubkinder auf der sommerlichen Terrasse der Mediothek.

Am **Montag, 12. Juli** ist der Sommerleseclub der Mediothek gestartet. Von vielen Bücherwürmern wurden die angesagten Titel der Bestsellerlisten schon sehnsüchtig erwartet. Das Team der Mediothek präsentierte zum Start die Buchauswahl mit Ferienfeeling auf der Terrasse und bot (alkoholfreie) Regenbogen-Cocktails an. Viele Leseratten hatten sich schon frühzeitig angemeldet, um ihre Lieblingsbücher zu bekommen. Zum Auftakt war auch Bürgermeisterin Anette Schmidt und Bernhard Ries von der EnBW gekommen. Dank der finanzieller Unterstützung der EnBW wurden erneut über 100 neue Kinder- und Jugendbücher eingekauft, die nun in der Zeit **bis zum 18. September** für den Sommerleseclub gelesen werden können.

„Endlich können alle Kinder wieder kommen und stöbern“ freut sich die Leiterin der Mediothek Angelika Benz. Der Sommerleseclub findet auch in diesem Jahr für alle Kinder der 4., 5., und 6. Klassen statt. Alle, die mindestens ein Buch gelesen hat wird zum Abschlussfest ins Filmtheater Badischer Hof eingeladen. Alle, die drei Bücher und mehr gelesen haben bekommen eine Urkunde und eine kleine Überraschung und nehmen außerdem an der Verlosung einer Tripsdrill-Familienkarte teil.



Leckere Regenbogen-Cocktails (alkoholfrei) versüßten das Lesevergnügen und machten das Sommerfeeling perfekt.

Die Bücher des Leseclubs sind im Katalog der Mediothek gelistet und einige Titel sind auch in der Onleihe verfügbar. Angelika Benz freut sich über den gelungenen Auftakt: „Dieses Jahr sind die Kinder wirklich „Heiss auf Lesen“, schon im Juni wurde nachgefragt, wann es denn losgeht. Über die Jahre hat sich der Leseclub zu einer richtigen Institution entwickelt. Dass unsere Arbeit solche schönen Früchte trägt freut uns natürlich und motiviert ungemein.“

Ehemalige FT-Redakteurin: Katja Evers, geb. Beck – Studium der Buchwissenschaft, Amerikanistik und Medien- und Kommunikationswissenschaften



Hallo ihr Lieben

wir werden uns wahrscheinlich nie persönlich auf der Straße begegnen, aber eines verbindet uns schon jetzt: Auch ich habe genau da angefangen, wo ihr jetzt seid! Ich war eine durchschnittliche Schülerin, gut in Sprachen ja, aber in keinem Fall in Mathe. Und vor allem sehr schüchtern. Die Schülerzeitung war ein Weg mich zu beweisen - so sehe ich das zumindest im Nachhinein. Dass daraus viel mehr werden würde, hätte ich nicht gedacht.



Ja, ich habe „irgendwas mit Medien“ studiert. Und ja, auch damit kann man etwas Sinnvolles werden. Zumindest bei mir hat das funktioniert: Ich arbeite als Volontärin für den MDR und bin jetzt genau da, wo ich sein will!

Aber erst einmal zum Anfang: Nach der Schule bin ich nach Erlangen gezogen,

um Buchwissenschaft und Amerikanistik zu studieren. Buchwissenschaft, weil es für mich die vermeintlich sichere Alternative zum Journalismus war und Amerikanistik, weil ich ein interessantes Zweitfach brauchte. (Nebenbei bemerkt hat Amerikanistik bisher tatsächlich bei Bewerbungsgesprächen den größeren Eindruck gemacht. Englisch ist halt doch überall gefragt!)



Bei Buchwissenschaft solltet ihr eines wissen: Die Studierenden lesen nicht den ganzen Tag Bücher!!! Es geht vielmehr um die Verlagswirtschaft, um Papierherstellung, Buchlayouts

und Schriftformen. Sprich: Um all das, was man für die Arbeit in einem Buchverlag braucht. Und auch bei Amerikanistik gibt es eine Stolperfalle: Englisch ist Grundvoraussetzung und wird nicht neu gelehrt! Stattdessen finden einfach nur die Vorlesungen auf Englisch statt. Inhaltlich geht es aber um Kultur, Literatur, Politik und Sprachgeschichte.

So ganz zufrieden war ich damit aber noch nicht. Versteht mich nicht falsch, die Arbeit im Verlag war klasse (ich habe als Werkstudent bei Tessler gearbeitet), aber trotzdem ging mir der Journalismus nie so ganz aus dem Kopf. Ich habe also meine Sachen gepackt, bin nach Leipzig gezogen und habe in Halle meinen Master in Medien- und Kommunikationswissenschaft gemacht. Ein Studium,

bei dem ich einen eigenen Blog aufbauen und einen Imagefilm drehen konnte. Aber Vorsicht: Die meisten Master sind eher graue Theorie, in Halle hatte ich einfach nur ein sehr praxisnahes Aufbaustudium gefunden.

Im Abschlussjahr habe ich mich dann beworben, bei der ARD. Ein Traum von mir, denn gerade heutzutage ist das einer der wenigen Wege, um überhaupt vom Journalismus leben zu können (oder sagen wir mal anständig leben zu können). Aber das Auswahlverfahren ist hart und langwierig, die Plätze begrenzt. Ihr könnt euch also vorstellen, dass ich bei der Zusage fast vom Stuhl gekippt wäre! Mittlerweile bin in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt unterwegs, erlebe spannende Menschen und Augenblicke und berichte im Radio, Fernsehen und online darüber.

Warum und wie ich es geschafft habe, kann ich bis heute nicht sagen. Ich weiß nur, dass am Ende nicht mein Studium relevant war, sondern vielmehr das, was ich nebenbei gemacht hatte: Die Schülerzeitung, verschiedene Praktika, Werkstudentenjobs! Und lasst euch sagen: Es ist nicht immer leicht, denn natürlich wird euch jeder nur die positiven Dinge erzählen (wie ich ja auch). Aber lasst euch von Rückschlägen nicht unterkriegen, vertraut auf euch selbst und macht was draus! Irgendwie kommt dann doch immer wieder etwas Gutes, Neues und Unerwartetes um die Ecke.



Artikel u. Fotos/privat:
Katja Evers (ehemals Beck)
beckkatja1@t-online.de

FINANCIAL T'AIME
FT-Abi-Plattform

Neues Format: Die Abi Retter
www.youtube.com/financialtaime

News Design
Geballtes Oberstufen-Material
Klare Abitur Strukturen
Interessantes zur Psychologie
www.klausschenck.de

Impressum
FT-Abi-Plattform (FT-Internet)
Klaus Schenck (Inhaber)
Debora Eger (Administratorin)
www.schuelerzeitung-tbb.de

Danke für euren Einsatz im Katastrophengebiet!



Bilder: Jürgen Segeritz (LRA)

Am Montag, den 19. Juli um kurz nach 11 Uhr setzte sich der Hochwasserschutzzug des Main-Tauber-Kreises zunächst in Richtung Bruchsal in Bewegung.

Dort erhielten die Einsatzkräfte aus Lauda-Königshofen, Wertheim und Tauberbischofsheim ihren Einsatzplan für die Katastrophengebiete in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Die eingepackte Ausrüstung für den

mehrtägigen Einsatz reichte vom Feldbett bis zur Tauchpumpe.

Von der Feuerwehr Tauberbischofsheim waren im Einsatz: Ralf Hofmann, Markus Trinks, Thomas Schmitt und Michael Noe sowie zwei Fahrzeuge (GWT und MTW).

Insgesamt bestand der Hochwasserschutzzug aus 19 Männern, einer Frau und fünf Fahrzeugen unter Leitung von Zug-

führer Segeritz vom Landratsamt. Das Team aus Tauberbischofsheim wurde in Ahrberg für Aufräumarbeiten eingesetzt. Sie waren die ersten Feuermänner vor Ort.

Alle Einsatzkräfte sind wohlbehalten zurück gekehrt.

Wettbewerb „Kreative Köpfe“



Die Preisträger des Erfindungswettbewerbs für Schüler*innen der Region Tauberbischofsheim, Lauda-Königshofen und Grünsfeld mit Vertretern der unterstützenden Unternehmen, der Jury sowie Wettbewerbsleiterin Iris Lange-Schmalz.

Die Stadtverwaltung Tauberbischofsheim unterstützt die „Kreativen Köpfe“ über die Bürgerstiftung. Kreative Nachwuchskräfte sind die Basis für die Zukunft der Betriebe in der Region“

Viele kreative Projekte wurden in Tauberbischofsheim ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand an der Kaufmännischen Schule statt.

Der Schlosskeller öffnet wieder seine Pforten



Unter neuen Pächtern wird der Tauberbischofsheimer Schlosskeller sobald Corona es zulässt wieder seine Pforten öffnen. Regelmäßige Events und After-Work-Partys stehen dann auf dem Programm. Aber auch private Weinproben, Hochzeiten, Geburtstage oder Jubiläen können dort gefeiert werden.

Nähere Informationen gibt es unter „Schlosskeller-tbb.de“.

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt, Marktplatz 8 • 97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341/803-0 • Fax: 09341/803-89
www.tauberbischofsheim.de
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Verlag:

Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH
Schmiederstr. 19
97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341/83-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Peter Hellerbrand

Druck: StieberDruck GmbH
Tauberstr. 35-41
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe: 1. & 3. Mittwoch eines Monats

Redaktionsschluss:
Dienstag, 10. August 2021

Redaktionsschluss Ortschaften:
Dienstag, 10. August 2021 bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen!)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender September 2021:
Sonntag, 15. August 2021

E-Mail: diana.schilling@tauberbischofsheim.de

tbb_



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die Aufstellung des Bebauungsplans „Kiesling“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Distelhausen;
 hier: Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

- I. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat am 21. Juli 2021 in öffentlicher Sitzung für den Gebietsbereich „Kiesling“ auf Gemarkung Distelhausen die Aufstellung eines Bebauungsplans für ein allgemeines Wohngebiet (WA) im Sinne von § 4 BauNVO sowie gem. § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO-BW) den Erlass zugeordneter örtlicher Bauvorschriften beschlossen.
- II. Der Bebauungsplan „Kiesling“ wird gem. § 13b i.V.m. § 13a und § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, eines Umweltberichts nach § 2a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 BauGB durchgeführt.
- III. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Kiesling“ erstreckt sich auf die Grundstücke Flst.-Nrn. 5843, 5844, 5845, 5846, 5847 und 5848 z.T (Weg) der Gemarkung Distelhausen und umfasst eine Fläche von ca. 0,8 ha. Der Planbereich liegt am südlichen Ortsrand von Distelhausen im unbepflanzten Außenbereich und schließt sich an das bestehende Baugebiet „Brunnenrain“ an.
- IV. Für den räumlichen Geltungsbereich Bebauungsplans ist der nachfolgende unmaßstäbliche Lageplan des Stadtbauamtes vom 10.01.2020 maßgebend.
- V. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:
 Zur Weiterentwicklung des Stadtteils Distelhausen ist die Ausweisung weiterer Wohnbausiedlungsflächen dringend erforderlich. Auf den als Ackerfläche genutzten Grundstücken sollen 10 Bauplätze im Rahmen eines allgemeinen Wohngebietes (WA) nach § 4 Baunutzungsverordnung entstehen. Die verkehrliche Erschließung ist über die Straße Tauberblick vorgesehen.
- VI. Die Öffentlichkeit hat Gelegenheit, sich in der Zeit von 9. August 2021 bis einschließlich 3. September 2021 auf dem Bürgermeisteramt Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude



Klosterhof, Hauptstraße 37, Zimmer Nr. 111, zu den üblichen Dienststunden über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und zu äußern.

Für den Fall, dass aufgrund der Corona-Pandemie das Verwaltungsgebäude Klosterhof für Besucher geschlossen ist, ist dies während der üblichen Dienststunden nach vorheriger terminlicher Absprache mit den Mitarbeitern des Bauordnungsamts der Stadt Tauberbischofsheim unter der Tel. Nr. 09341 / 803-23 oder per E-Mail an stephanie.martin@tauberbischofsheim.de möglich.

- VII. Der Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates der Stadt Tauberbischofsheim wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Tauberbischofsheim, den 23.08.2021

Anette Schmidt
 Bürgermeisterin

Diese Veröffentlichungen dienen Ihrer Information. Die rechtswirksame öffentliche Bekanntmachung erfolgte auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim im Internet unter www.tauberbischofsheim.de.

tbb_



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die Einziehung einer öffentlichen Straßenfläche in Dittigheim, Flst.-Nr. 193

Die Stadt Tauberbischofsheim gibt die Einziehung und die Aufgabe der Nutzung als öffentliche Verkehrsfläche des Wegegrundstücks Flst.-NR. 193, der Gemarkung Dittigheim nach § 7 des Straßengesetzes Baden-Württemberg bekannt. Der Umfang der einzuziehenden Fläche ergibt sich aus einem beim Ordnungsamt vorliegenden Lageplan.

Dieser kann während den üblichen Dienststunden bei der Stadt Tauberbischofsheim, Klosterhof, Hauptstr. 37, Zimmer 112, eingesehen werden. Für den Fall, dass die Stadtverwaltung im Zeitraum der öffentlichen Bekanntmachung während der üblichen Dienststunden für Besucher geschlossen sein sollte, ist die Einsichtnahme nach vorheriger terminlicher Absprache mit den Mitarbeitern des Ordnungsamtes unter der Telefonnummer 09341/803-36 möglich.

Diese Verfügung gilt gem. § 41 Abs. 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz mit dem auf diese Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim mit Sitz in Tauberbischofsheim Widerspruch eingelegt werden.

Tauberbischofsheim, den 03. August 2021

Anette Schmidt
 Bürgermeisterin

Diese Veröffentlichungen dienen Ihrer Information. Die rechtswirksame öffentliche Bekanntmachung erfolgte auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim im Internet unter www.tauberbischofsheim.de.



Taubernetze Verwaltungs-GmbH

Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020



1. Allgemeine Angaben

Die Taubernetze Verwaltungs-GmbH hat ihren Sitz in Tauberbischofsheim und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim unter HRB 719815.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG).

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte, entsprechend den Vorgaben des Gesellschaftsvertrages, nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften.

Gesellschafter der Gesellschaft sind:

Stadt Tauberbischofsheim
mit 67% Kapitalanteil
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH,
Stuttgart
mit 33% Kapitalanteil

Geschäftsführer:
Jan Koch | Klaus Roth

2. Feststellung Jahresabschluss

Die Gesellschafter der Taubernetze Verwaltungs-GmbH haben in der Gesellschafterversammlung am 22.07.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft wie folgt beschlossen:

Bilanzsumme	33.690,74 €
davon entfallen auf die Aktivseite	
Umlaufvermögen	33.690,74 €
davon entfallen auf die Passivseite	

Eigenkapital	28.165,67 €
Rückstellungen	1.833,22 €
Verbindlichkeiten	3.691,85 €

2.1. Gewinn- und Verlustrechnung

Summe der Erträge	24.824,08 €
Summe der Aufwendungen	23.771,36 €
Jahresüberschuss	1.052,72 €

2.2. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss wird entsprechend den Regularien des Gesellschaftsvertrags auf neue Rechnung vorgetragen.

2.3. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

gez. Jan Koch	gez. Klaus Roth
Geschäftsführer	Geschäftsführer



Taubernetze Verwaltungs-GmbH

Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020



1. Allgemeine Angaben

Die Stromnetzgesellschaft Taubernetze GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Tauberbischofsheim und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim unter HRA 706576.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG).

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte, entsprechend den Vorgaben des Gesellschaftsvertrags, nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften.

Gesellschafter der Kommanditgesellschaft sind:

- a) als persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär):
Taubernetze Verwaltungs-GmbH,

- ohne Kapitalanteil
b) als Kommanditisten
Stadt Tauberbischofsheim
mit 67% Kapitalanteil
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH,
Stuttgart
mit 33% Kapitalanteil

Geschäftsführung:

Taubernetze Verwaltungs-GmbH,
Tauberbischofsheim
vertreten durch ihre Geschäftsführer
- Jan Koch
- Klaus Roth

Feststellung Jahresabschluss

Die Gesellschafter der Taubernetze GmbH & Co. KG haben in der Gesellschafterversammlung am 22.07.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft wie folgt beschlossen:

1.1. Bilanzsumme	5.046.473,55 €
davon entfallen auf die Aktivseite	
Anlagevermögen	4.969.982,84 €
Umlaufvermögen	76.293,88 €

Rechnungsabgrenzungsposten	196,83 €
davon entfallen auf die Passivseite	
Eigenkapital	2.003.666,55 €
Sonderposten für Zuschüsse und Zulaugen	1.093.622 €
Rückstellungen	3.160,00 €
Verbindlichkeiten	1.946.025,00 €

1.2. Gewinn- und Verlustrechnung

Summe der Erträge	446.758,22 €
Summe der Aufwendungen	344.469,03 €
Jahresüberschuss	102.289,19 €

1.3. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss wird entsprechend den Regularien nach § 5 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags dem unverzinslichen Rücklagekonto der Gesellschaft gutgeschrieben.

1.4. Entlastung des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

gez. Jan Koch	gez. Klaus Roth
Geschäftsführer	Geschäftsführer

Lastrichtungsbetrieb am Bahnhof Tauberbischofsheim bleibt bestehen

Seit dem Umbau des Bahnhofs Tauberbischofsheim kommt es aufgrund der Wegeföhrung, der wechselnden Gleisbelegung, aber auch wegen teilweise auftretender Stellwerksprobleme immer mal wieder zu Fahrgastbeschwerden. In einer Videokonferenz haben Vertreter der Stadt Tauberbischofsheim, der Westfrankenbahn, des Fahrgastbeirats der Westfrankenbahn, des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis, der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) und der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT) über die Situation und mögliche Verbesserungen beraten.

Nach Begrüßungen durch Bürgermeisterin Anette Schmidt und Denis Kollai, Geschäftsföhrer der Westfrankenbahn, ging VGMT-Geschäftsföhrer Thorsten Haas auf die aktuelle Situation ein und informierte, dass ca. 90 % der ÖPNV-Nutzer im Landkreis Dauerkartennutzer sind. Ein Großteil davon seien Schülerinnen und Schüler. „Die Bus-Zug-Anschlüsse sind auf den Lastrichtungsbetrieb und somit auf möglichst kurze Umsteigezeiten und -wege für die Pendlerinnen und Pendler, vor allem Schülerinnen und Schüler, abgestimmt“, so Geschäftsföhrer Haas. Mit der Umsetzung eines klassischen Richtungsbetriebs müsste entweder vor- oder nachmittags eine massive Anpassung der Linienbusfahrpläne einhergehen. Hierdurch müssten viele Schülerinnen und Schüler entweder morgens bis zu zehn Minuten früher in ihren Heimatorten abfahren bzw. nachmittags entsprechend länger warten. Diese Anpassungen würden sich unter anderem auch auf all die Schülerinnen und Schüler auswirken, welche mit dem Linienbus zum Schulstandort Tauberbischofsheim fahren und somit am Bahnhof gar nicht umsteigen müssen. „Der Lastrichtungsbetrieb ist seinerzeit zur Stabilisierung der Bus-Zug-Anschlüsse und zur Verbesserung der wesentlichen Fahrgastflüsse insbesondere Richtung Lauda und Bad Mergentheim durch die NVBW, die Westfrankenbahn und das Landratsamt ausgearbeitet worden. Das sollte nicht ohne eine eindeutige Verbesserung der Gesamtsituation aufgegeben werden“, betont Amtsleiter Dr. Heiko Schnell vom Landratsamt Main-Tauber-Kreis.

Die Teilnehmer kamen überein, dass aufgrund der Zupendelfahrten zwischen Bad Mergentheim und Tauberbischofsheim - hier muss der Zug aufgrund ei-

nes Richtungswechsels im Bahnhof Tauberbischofsheim auf demselben Gleis ein- und ausfahren - ein ganz klarer Richtungsbetrieb (d.h. alle Züge Richtung Wertheim auf Gleis 1 und alle Züge Richtung Lauda auf Gleis 2) am Bahnhof Tauberbischofsheim nicht möglich ist. Auch seien kurzfristige Gleiswechsel aufgrund von Störungen selbst bei Umsetzung eines Richtungsbetriebs nicht zu verhindern. Nach Erörterung der Sachlage waren sich die Beteiligten letztlich einig, dass die Fortführung des Lastrichtungsbetriebs unter den gegebenen Umständen beibehalten werden soll.

Fahrgastinformation am Bahnhof soll verbessert werden

Um zukünftig die Situation bei kurzfristigen Gleiswechseln zu verbessern, soll die Fahrgastinformation am Bahnhof Tauberbischofsheim verbessert werden. Hierzu wird zum einen die Installation einer Lautsprecheranlage an den Bahnsteigen geprüft, welche bei im Störfall erforderlichen Gleiswechseln eine direkte Durchsage ermöglicht. Mit dieser Durchsage sind auch Hinweise auf eine Öffnung des Bahnüberganges zum Gleiswechsel möglich, was wiederum eine „wilde“ Querung der Gleisanlagen verhindern soll. Gleiswechsel aus betrieblichen Gründen, wie beispielsweise zum Verspätungsabbau sollen grundsätzlich nicht mehr stattfinden, um ein möglichst stabiles Betriebsprogramm abzubilden.

Weiterhin werden Möglichkeiten und Standorte für einen Anzeige mit Live-Informationen zu den nächsten Abfahrten im Bereich des Bahnüberganges geprüft. Diese soll Fahrgästen, welche aus Richtung Stadt kommen, die Möglichkeit geben, sich bereits bevor sie sich ggf. für den falschen Bahnsteig entscheiden, über die aktuelle Lage zu informieren.

Der aktuell um 13 Uhr stattfindende Lastrichtungswchsel soll zum Fahrplanwechsel im Dezember um eine Stunde auf 12 Uhr vorverlegt werden.

Bürgermeisterin Anette Schmidt nutzte den Anlass um auf die bestehende Problematik der frühen Gleisschließungen hinzuweisen: „ein großes Anliegen der Tauberbischofsheimer Bürger*innen ist damit leider weiterhin nicht gelöst: Durch die langen Schranken- und Gleisschließungen können nicht nur Bahnreisende sehr früh die Gleise nicht wechseln, es

ergeben sich auch lange Wartezeiten für die anderen Verkehrsteilnehmer. Dies ließe sich am wirkungsvollsten durch den Bau einer Fußgängerüber- oder -unterführung lösen.“

Die Westfrankenbahn verwies dabei auf ihre Finanzierungsregelungen. In Tauberbischofsheim werden durch den Bahnübergang quasi zwei Stadtteile voneinander getrennt. Eine Über- oder Unterquerung wäre daher nicht nur im Interesse der Bahnkunden sondern auch der Bürger*innen der Stadt – die Querung könnte z. B. auch von Friedhofsbesuchern, Berufsschülern, Arbeitnehmern und Anliegern genutzt werden. Nach der bestehenden Gesetzeslage müsse die Stadt deshalb einen Großteil der Kosten tragen. Man war sich jedoch einig, dieses Thema weiterhin zu diskutieren.

JA. zur Corona-Schutzimpfung!



Bürgermeisterin Anette Schmidt geht voran. Sie ist geimpft und viele Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung auch. Die Corona-Schutzimpfung ebnet den Weg aus der Pandemie und schützt uns in der „vierten Welle“. Je mehr Menschen geimpft sind, umso besser stehen unsere Chancen auf ein Leben ohne Maske und ohne Lock-Down. Alle verfügbaren COVID-19-Impfstoffe schützen gut vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 und sind hochwirksam gegen schwere Verläufe.

Lassen Sie sich impfen und bleiben Sie gesund!

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Ausschreibung Jahresprogramm 2022

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2022 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 2. Juli 2021 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit dem ELR hat das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2022 ist, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen. Projektträger und Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und Handwerksbetriebe. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinstunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem erhöhten Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO₂-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen); innerörtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende Neubauten in Baulücken); Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelagen sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Bei eigen-



genutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt grundsätzlich 20.000 € (Modernisierung/Neubau), bei Umnutzungen bis zu 50.000 €. Gefördert werden Gebäude, die bis 1969 errichtet wurden sowie im Ortskern bzw. den Siedlungsflächen aus den 60er Jahren liegen, sofern diese mit der Ortsmitte zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf aufweisen. Mietwohnungen im Neubau sind nicht förderfähig. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel im Jahresprogramm 2022 eingesetzt.

Im Förderschwerpunkt Arbeiten werden vorrangig Projekte unterstützt, die zur Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern beitragen. Darüber hinaus sind Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen, förderfähig.

CO₂-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO₂ bindende Baustoffe im Tragwerk wie z.B. Holz einsetzt, kann grundsätzlich einen Förderschlag von 5 %-Punkten auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den

Städten/Gemeinden gestellt werden. Die Aufnahmeanträge werden über das Landratsamt dem Regierungspräsidium vorgelegt. Diese Aufnahmeanträge enthalten auch die privaten Projekte.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz entscheidet im Frühjahr 2022 über die Aufnahme in das ELR.

Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den Projekten **bis spätestens 17.09.2021** vollständig in 5-facher Ausfertigung bei Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Bauamt, vorliegen.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden Sie sich bitte bei nicht gewerblichen Projekten an die Bauverwaltung, Frau Krötz, Tel. 803-639 oder Frau Kremer-Hirn, Tel. 803-22, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Bei gewerblichen Projekten wenden Sie sich bitte an die Kämmererei, Frau Theiler-Markert, Tel. 803-662.

Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die zeitnah im Anschluss an die Förderentscheidung im Frühjahr 2022 umgesetzt und davor nicht begonnen worden sind.

Weitere allgemeine Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/> oder unter Info Antragstellung bei <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-antragstellung.aspx>

Gründung eines ADFC-Kreisverbands

Zeit, dass sich was dreht! – Der Titel von Herbert Grönemeyer könnte auch für den Main-Tauber-Kreis passen, da die hiesigen Mitglieder des ADFC Ende Juli hier einen Kreisverband gründen. Unterstützt werden sie hierbei durch den ADFC Landesverband Baden-Württemberg, dem sie angegliedert sein werden. Mit der Gründung eines Kreisverbandes soll auch im Main-Tauber-Kreis dafür gesorgt werden, dass die Räder in der Verkehrspolitik rollen, damit auch hier abseits des Main- und Taubertalradwegs ein gutes, durchdachtes und ausgereiftes Radwegenetz entsteht und Radfahrer sicher fahren können.

Dies sind wichtige Voraussetzungen für eine Verkehrs- und Mobilitätswende, auch und erst recht auf dem Land.

Bereits vor der Gründung wurden einzelne Aktionen gestartet, z. B. eine Problemradtour in Bad Mergentheim mit OB Glatthaar, um die verkehrstechnisch schwierigen Stellen zu begutachten und bessere Lösungen zu finden. Touren dieser Art werden in Zukunft öfters stattfinden. Auf dem Plan steht auch die Unterstützung der „Bürgeroffensive Lückenschluss“ bei der Fahrrad-Demo

zwischen Gerchsheim und Kist am 13. August, da deren Anliegen – ein durchgängiger Radweg zwischen Tauberbischofsheim und Würzburg – auch den Main-Tauber-Kreis betrifft.

Infos zur Arbeit des Kreisverbands findet sich unter <https://main-tauber-kreis.adfc.de> und in Facebook unter „ADFC Main-Tauber“. Der Kreisverband freut sich über jedes neue Mitglied und Unterstützung von Sponsoren.

dk **Diabetes Zentrum Mergentheim**

Verstärkung
für unser
Team gesucht!

Wir sind als Akutkrankenhaus eines der größten Diabetes Zentren Deutschlands mit 155 Betten.

Nächstmöglich stellen wir in Voll- / Teilzeit ein:

Medizinische Fachangestellte

(m/w/d)

für unsere Fußprechstunde

Das bringen Sie mit:

- Erfahrungen im Bereich der Wundversorgung wünschenswert
- unsere Patienten stehen für Sie ganzheitlich im Mittelpunkt, Sie arbeiten mit Engagement und Herz
- Sie sind bestens organisiert und haben innovative Ideen
- selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein zeichnen Sie aus
- Interesse an neuen Herausforderungen

Unser Angebot:

- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- leistungsgerechte Vergütung auf Basis des aktuellen Tarifvertrags des Verbands privater Klinikträger Ba-Wü
- ein sicherer Arbeitsplatz
- attraktive Zusatzleistungen

Weitere Informationen und die Datenschutzhinweise zum Umgang mit den Bewerbungsdaten finden Sie unter „Stellenangebote“ auf www.diabetes-zentrum.de

Diabetes Zentrum Mergentheim
Postfach 12 63 | 97962 Bad Mergentheim
oder per E-Mail: personal@diabetes-zentrum.de



OMEXOM

Frankenluk GmbH

Die Omexom Frankenluk GmbH bietet Leistungen rund um Energie-Infrastrukturen von der Übertragung und Umwandlung bis hin zur Verteilung von Energie an. Die Marke Omexom erwirtschaftet weltweit in über 36 Ländern mit mehr als 23.000 Mitarbeitenden einen Umsatz in Höhe von 4 Mrd. € und befindet sich stets auf Wachstumskurs.

WIR SUCHEN

Für den Bereich Tauberfranken / Unterfranken (M/W/D):

- **BAULEITER**
- **ELEKTROMONTEURE**
- **KOLONNENFÜHRER**
- **MASCHINISTEN** (Bagger, Lkw, Radlader)
- **FACHARBEITER** (u. a. Tiefbau / Rohrbau)

WIR BIETEN

Erstklassige Karriere- und Verdienstmöglichkeiten, anspruchsvolle Aufgaben, viel Verantwortung und gezielte Talentförderung. Ausführliche Stellenbeschreibungen finden Sie unter www.omexom.de/karriere

JETZT BEWERBEN! frankenluk.on@omexom.com

Omexom Frankenluk GmbH, z. Hd. Hm. Wolfgang Eis, Pödeldorfer Str. 86, 96052 Bamberg

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

für Tauberbischofsheim und Umgebung.

0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de



tbb_

Kultursommer in Tauberbischofsheim

Samstag, 7. August 2021

Stadt- und Feuerwehrkapelle

Mit Sonderaktion: „Kinder bemalen den Marktplatz“ – jedes Kind erhält kostenfrei bunte Kreide in der Tourist-Information

10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz



Donnerstag, 12. August 2021

Lilly Among Clouds Konzert

Lilly, die mit vollem Namen Elisabeth Brüchner heißt, wuchs in einer musikalischen Familie in Niederbayern auf und lebt in der Nähe von Würzburg. Sie spielt Klavier und schreibt ihre Songs selbst.

Zutritt zu dem Konzert nur für geimpfte, genesene oder getestete Personen

Eintritt: auf Spendenbasis

Parkmöglichkeiten an der Vitry-Allee

20 Uhr, Klostergarten

Freitag, 13. August 2021

Schlosskonzert „VOXID“

Kartenvorverkauf in der Tourist-Info

Tel.: 09341/803-33

Zutritt zu dem Konzert nur für geimpfte, genesene oder getestete Personen

18 und 20 Uhr, Stadthalle



VERANSTALTUNGS- TERMINE

August 2021

MITTWOCH, 4. AUGUST

Voulez Vous ABBA Tribute Concert

Konzertagentur Jochen Dietz, Tauberbischofsheim, Tickets im Vorverkauf bei Tourist-Information, FN und online erhältlich, 20 bis 22.30 Uhr, Einlass: 19 Uhr, Platz hinter Grünewaldhalle, Vitryallee 11

FREITAG, 6. AUGUST

Michl Müller – Verrückt nach Müller

Konzertagentur Jochen Dietz, Tauberbischofsheim, Tickets im Vorverkauf bei Tourist-Information, FN und online erhältlich, 20 bis 22.30 Uhr, Einlass: 19 Uhr, Platz hinter Grünewaldhalle, Vitryallee 11

SAMSTAG, 7. AUGUST

Platzkonzert auf dem Marktplatz

Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim, 10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz

DONNERSTAG, 12. AUGUST

Lilly Among Clouds Konzert

Lilly spielt Klavier und schreibt ihre Songs selbst, Eintritt auf Spendenbasis, 20 Uhr, Klostergarten Tauberbischofsheim

FREITAG, 13. AUGUST

Kräuterwanderung

Kolpingsfamilie Hochhausen, 18.30 Uhr, Parkplatz Friedhof Hochhausen



Schlosskonzert „VOXID“ (1. Aufführung)

Kartenvorverkauf (max. 130 Plätze): Tourist-Information, Marktplatz 8, 18 bis ca. 19.15 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

Schlosskonzert „VOXID“ (2. Aufführung)

Kartenvorverkauf (max. 130 Plätze): Tourist-Information, Marktplatz 8, 20 bis ca. 21.15 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

MONTAG, 16. AUGUST

Krämermarkt

Stadt TBB, 8 bis 18 Uhr, Marktplatz

Es ist wieder soweit! Der Krämermarkt findet am 16. August 2021 auf dem Marktplatz statt

Nach vielen Absagen der diesjährigen Krämermärkte aufgrund der Corona-Pandemie freuen sich unsere Stammhändler endlich wieder in Tauberbischofsheim am 16. August 2021 zwischen 8 und 18 Uhr zu Gast auf dem Tauberbischofsheimer Marktplatz zu sein und ihr Sortiment präsentieren zu dürfen.

Die Besucher erwartet eine bunte Auswahl von Bekleidung über Leder- und Strumpfwaren bis hin zu Gewürzen, Holzdeko, Schmuck, Tüchern und Accessoires. Auch für das leibliche Wohl ist mit Bratwürsten, gebrannten Mandeln und Nüssen sowie Süßwaren und frischem Kaffee gesorgt. Verbinden lässt sich das Schlendern über den Krämermarkt natürlich auch mit einem Besuch bei den Tauberbischofsheimer Gastronomen und Einzelhändlern. Für unsere kleinen Gäste bleibt auch an diesem Tag der Sandkasten auf dem Marktplatz stehen.

Damit die Markthändler am Montagmorgen ungehindert ihre Stände aufbauen können, bittet das städtische Ordnungsamt, den Marktplatz bis spätestens Sonntag, 15. August, 24 Uhr, freizugeben.

Zentrumsnahe Parkmöglichkeiten stehen in den Parkgaragen Ringstraße und Schlossplatz sowie auf den Großparkplätzen Vitryallee und Wörtplatz zur Verfügung.

4. und 11. September

Kostenloses Probetraining für Alle

20 Jahre Karate-Abteilung des TSV 1863 TBB. Geistige und körperliche Beweglichkeit bis ins hohe Alter. 18 bis 19 Uhr, Tauberterrassen Tauberbischofsheim.

Maschinenring Tauberfranken e.V. bietet Bildungsreise in die Steiermark vom 12.-16.09.2021

Die Steiermark mit ihrem „Rebenmeer“ und den zahlreichen Obstplantagen, auch „Obstgarten Österreichs“ genannt, hat sich den Beinamen „Grünes Herz Österreichs“ redlich verdient. Auf dieser Reise erleben Sie nicht nur die wunderschöne Landschaft, sondern auch die Erzeugung von steirischen Spezialitäten wie Kürbiskernöl und entdecken die Hauptstadt Graz. Die Steiermark bietet die perfekte Kulisse für eine vielfältige, abwechslungsreiche und genussvolle Reise. Die Reise erfolgt unter der bewährten Leitung von Frau Luzia Schneider. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular erhalten Sie unter www.mr-tauber-franken.de

Abfuhrtermine gelbe Säcke

Mittwoch, 11. August: Distelhausen

Mittwoch, 25. August: Tauberbischofsheim I und II – links und rechts der Tauber

Donnerstag, 26. August: Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach, Impfingen, Dittigheim

Abfuhrtermine Altpapier

Mittwoch, 11. August: Distelhausen

Mittwoch, 25. August: Tauberbischofsheim I – links der Tauber, Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach

Donnerstag, 26. August: Tauberbischofsheim II – rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim

Termine

Kühlgerätesammlung

Donnerstag, 12. August: Tauberbischofsheim, Recyclinghof, Bei der Kläranlage, am, von 14 bis 17 Uhr

Studienfahrtangebot vom Kath. Bildungswerk Tauberbischofsheim

Studienfahrt nach Köln und Aachen vom 21. bis 24. Oktober. 09345 / 9 20 20.

Am ersten Tag erhält die Reisegruppe in Köln bei einer Stadtführung Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Stadt. Anschließend wird der Kölner Dom mit dem berühmten Dreikönigsschrein besichtigt. Der Kölner Dom war zu seiner Zeit der größte Sakralbau nördlich der Alpen.

Die nächsten beiden Tage sind der Erkundung Aachens gewidmet, wo Könige und Kaiser gekrönt wurden und zur Kur gingen. Am letzten Tag wird die Benediktinerabtei St. Hildegard in Eibingen bei Rudesheim besucht, dort erhalten die Teilnehmenden in der Wallfahrtskirche einen Vortrag über die aktuelle Botschaft und die Biographie der Äbtissin Hildegard von Bingen. Die Reiseleitung hat wieder Kurt und Heidi Kilb inne. Ausführliche Ausschreibung und Anmeldung gerne bei Kath_Bildungswerk_Tbb@hotmail.com, Tel. 09341 / 89 76 52 oder bei Seitz Reisen Kulsheim: info@seitz-busreisen.de, Tel.

Tagesfahrt in die Domstadt Fulda am Samstag, 18. September

Auf dem Programm steht eine Führung im Dom mit Besuch der Bonifatiusgruft. Die Altstadt und das reizvolle Barockviertel werden „sprichwörtlich“ erkundet. Danach bleibt Zeit für einen kleinen Mittagsimbiss auf dem Frauenberg im dortigen Kloster. Am Nachmittag fährt die Gruppe nach Herbstein in das Kolpingdorf am Vogelsberg. Der neu errichtete Bibelpark mit 9 alttestamentlichen Kunstwerken lädt zum Verweilen ein, und mit einer fachkundigen Führung erschließen sich deren Bedeutung und Aussage. Pfarrer Sebastian Feuerstein, der die Fahrt geistlich begleitet, feiert mit den Teilnehmern zum Abschluss einen Gottesdienst, bevor die Heimreise nach einem Zwischenstopp in Würzburg endet. Anmeldung bei: Kath_Bildungswerk_TBB@hotmail.com / Tel. Brigitte Spänkuch 09343 3414 oder Reinhard Tomasch 09343 2494.

City Dinner Tour

Wir möchten Sie ganz herzlich dazu einladen, Ihre schöne Stadt von einer etwas anderen Seite kennenzulernen. Kommen Sie gemeinsam mit der IHK Heilbronn-Franken auf die City Dinner Tour.

Nach erfolgreich durchgeführten Touren in der Region Heilbronn-Franken kommt die Tour nun nach Tauberbischofsheim. Tauberbischofsheimer Unternehmer stellen sich persönlich vor und gewähren Einblicke hinter die Kulissen der attraktiven Geschäfte.

Die Tour startet um 17:30 Uhr mit einem Empfang im Rathaus. Danach geht es in kleinen Gruppen durch die teilnehmenden Geschäfte. Im Anschluss daran gibt es einen gemeinsamen Abschluss bei Möbel Schott.

Kommen Sie mit uns am **16. September** auf die Tauberbischofsheimer City Dinner Tour - für „Unsere Stadt“, für „Unsere Geschäfte“. Lassen Sie uns gemeinsam Tauberbischofsheim erleben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Melden Sie sich schnell an, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung unter www.heilbronn.ihk.de

Regelmäßige Altstadt Rundgänge

zu denen sich Einzelgäste und kleinere Gruppen/Familien mit **Voranmeldung** anschließen können:

Freitags, 20 Uhr BISCHERER ALTSTADTRUNDGANG MIT DEM „TURMWÄCHTER“, Dauer: 1 Stunde - keine Turmbesteigung (anschließend um 21 Uhr Präsentation von „Das Abendlied vom Türmersturm am Schlossplatz“)

Samstags, 11 Uhr STADTFÜHRUNG DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT Dauer: 1 Stunde, Treffpunkt jeweils: vor dem Rathaus am Marktplatz (kostenfreies WLAN), Kostenbeitrag: Erwachsene 4 €, bis 16 Jahre 2 €; Teilnehmerzahl: max. 20 Personen, die einen Mindestabstand von 1,5 Meter einhalten müssen. Bitte bringen Sie eine Mund- und Nasenbedeckung mit, die Sie während des Rundgangs tragen.

Die Rundgänge finden bei jedem Wetter statt! **Wir freuen uns auf Sie!**

Tourist-Information Tauberbischofsheim Marktplatz 8, 09341-803-33 tourismus@tauberbischofsheim.de, www.tauberbischofsheim.de

Diese Wochenmarkthändler machen Sommerferien!

Name	Adresse	Di	Fr	Sommerferien
Haberlandt, Hans Christof	74582 Gerabronn		X	27.08 bis 03.09
Yildiz, Ersin	70825 Korntal-Münchingen		X	07.08 bis 21.08
Ullrichs Putenhof	74921 Helmstadt	X		30.08 bis 11.09
Landmetzgerei Herrmann	Hauptstr. 11, 97268 Gaubüttelbrunn		X	06.08 bis 27.08
Wennes Hof (Eier) Manuela Wennes	97941 Dienstadt	X		23.08 bis 03.09

Das „Abendlied vom Türmersturm“ - jeden Freitag um 21 Uhr

Melodien gespielt aus den Fenstern des „Türmersturms“ von drei Bläsern (Gustav und Thorsten Endres sowie Andreas Schreck) der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim unter Leitung von Gustav Endres. Die Sere-nade wird von den **Fränkischen Nachrichten** präsentiert und von der **Netze BW** unterstützt.

Hochhausen

Öffnungszeiten der Bücherei in den Sommerferien

Die Bücherei ist in den Sommerferien am **Dienstag, den 3., am 10. sowie am 17. August** jeweils von **16.30 Uhr bis 17.30 Uhr** geöffnet.

Ab Dienstag, dem 14. September gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten:

dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Übrigens: Für Ihre Sommerlektüre haben wir neue Bücher zur Ausleihe - auch für Kinder zum Anschauen und Vorlesen - sowie eine große Auswahl an Büchern zum Verkauf, das Stück für 1.- Euro.“

SV 1946 Hochhausen e.V.: Frisch geräucherte Forellen

Der Sportverein Hochhausen verkauft wieder am **14. August zwischen 12 bis 17 Uhr** frisch geräucherte Forellen für 6,50€/Stück auf dem Vereinsgelände. Es wird nur auf Vorbestellung geräuchert. Vorbestellungen werden unter 09341/12052 zwischen 18 bis 20 Uhr von Philipp Seethaler entgegen genommen.

Verein für Obst- und Gartenbau, Landschaft und Heimatpflege Hochhausen e. V.

Der „Verein für Obst- und Gartenbau, Landschaft und Heimatpflege Hochhausen e. V.“ führt am **Dienstag, 17. August., um 19.30 Uhr** die Hauptversammlung für die Jahre 2019 und 2020 durch. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien. Anträge an die Versammlung müssen spätestens am 10. August in Schriftform beim Ersten Vorsitzenden Alfred Schäufler oder der Zweiten Vorsitzenden Susanne Beer eingereicht sein. Die Veranstaltung findet im Grünauer Hof statt. Bei schlechtem Wetter wird in den benachbarten Konradsaal ausgewichen. Die am 17. August geltenden Coronaregeln müssen beachtet werden.

Impfingen

Generalversammlung der TSG Impfingen e. V.

Die diesjährige Generalversammlung der TSG Impfingen e.V. findet am **Freitag, den 27. August um 19 Uhr** im Außenbereich des Sportheimes statt.

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen.

Anträge sind in schriftlicher Form eine Woche vorher bei Vorstandmitglied Otto Holch einzureichen.



Ihr Lieferservice

Vom Anbau bis zum Kunden

- Aus eigenem Anbau in der Region - mehr als „Bio“!
- Tagesfrisch - direkt an Ihre Wohnungstür!

Probierpaket

Gemüse, Obst, Brot, Aufstrich
+ Gratis-Probe „Würzfee“

nur € 14,45



Gratis-Tel.
0800/25 90 000
www.IhrLieferservice.com

ANKA

Sport und Fitness

DEINE FITNESSKURSE IN
TAUBERBISCHOFSHHEIM

WIR STARTEN
 AB SEPTEMBER

PILATES
 SENIOREN PILATES
 MAMI PILATES
 PHIT PILATES & HIIT

BAUCH BEINE PO
 POWER CIRCLE
 GESUNDER RÜCKEN
 HIIT

SICHERE DIR DEINEN PLATZ
 JETZT BUCHEN UNTER:
WWW.ANKA-FITNESS.DE/KURSE

SCAN MICH



Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel GmbH
Tauberbischofsheim - Buchen - Weikersheim

☎ 09341 - 89 61 333 oder 06281 - 500 99 55

www.isotec-tremel.de



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe am
Freitag, 20. August
Tauberbischofsheim
aktuell
ist am Dienstag,
10. August 2021, 17 Uhr.

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am
Wasserturm